DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Uwe

Ich habe inzwischen auch eine Einleitung zu Uwe geschrieben. Wenn es nicht die Regeln verletzt, würde ich den Text gerne hier unterbringen und tue es jetzt auch ... Achtung! ... und ... los.

Einleitung

Dieses Buch handelt von einem Mann namens Uwe ...

Der Rest dieser Einleitung ist zusammen mit seinem Autor in eine Kneipe ausgeflogen, wo er diesen Rest in einen vernarbten Holzboden zwischen klebrigen Schnapsresten und Dartpfeilen eingeritzt hat. Er wird nie wieder hochkommen, sagen manche Trinker dort und spucken auf diesen Rest. Er war von Geburt an labil. Er konnte die Erwartungen an einen intelligenten und charmanten Text nicht erfüllen. Seine letzten Worte in dieser Nacht waren: »Ritze mich hier mit einem schmutzigen Nagel in das widerliche Kneipenholz ein. Ich bin es nicht wert in einem hochwürdigen Schwarz auf ein sauberes Weiß niedergeschrieben zu werden. Hier ist mein Platz! In stinkendes Holz eingraviert an einem verfluchten Ort, wo Träume unter Salzstangen begraben liegen.« Der Autor folgte seinem Wunsch. Es ist nicht das schlechteste Los für diesen Rest. Immer wieder hört man hicksendes Lachen unter seinesgleichen, wenn die Betrunkenen seine krakeligen und befleckten Buchstaben noch lesen können. Das Lachen stammt von einem menschlichen Rest, dem niemand im Licht begegnen möchte, weil er nach Rauch und Reue stinkt.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de